

# Industriekaufleute

## ***Aufnahmevoraussetzung***

Der Beruf Industriekauffrau/-mann ist ein bei der Industrie- und Handelskammer entsprechend dem Berufsbildungsgesetz anerkannter Ausbildungsberuf. Um in die Fachklasse aufgenommen zu werden, wird ein gültiger Ausbildungsvertrag als Industriekauffrau/-mann benötigt. Die Ausbildung erfolgt im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Am Berufskolleg Eifel bilden ca. 30 mittelständische Betriebe Industriekaufleute aus.

## ***Bildungsziel***

Der Beruf Industriekauffrau/-mann gehört zu den Berufen im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Im Mittelpunkt der (in der Regel) dreijährigen Ausbildung steht das kundenorientierte Arbeiten im Betrieb. Unter diesem Aspekt werden die Lerninhalte anhand eines Modellunternehmens in allen Fächern EDV unterstützt unterrichtet. Dies sichert eine berufsorientierte praxisnahe Ausbildung. Ganzheitliche Lernprozesse ermöglichen die Vermittlung einer umfassenden (beruflichen, gesellschaftlichen und persönlichen) Handlungskompetenz und die Vorbereitung auf ein lebensbegleitendes Lernen.

## ***Abschluss***

Der Berufsabschluss besteht aus zwei Teilabschlüssen:

1. Die schriftliche Berufsabschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer Aachen wird in den Prüfungsfächern Geschäftsprozesse, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle und Wirtschafts- und Sozialprozesse abgelegt. In dem anschließenden Prüfungsbereich Einsatzgebiet weist der Auszubildende durch eine Präsentation und ein Fachgespräch, dass er betriebliche Geschäftsprozesse selbständig bearbeiten kann und geschäftsprozessübergreifend handelt.
2. Für den Berufsschulabschluss werden die Noten des letzten Schuljahres zu einer Berufsschulabschlussnote zusammengefasst. Dabei werden die Fächer Geschäftsprozesse und Steuerung und Kontrolle doppelt gewichtet. Eine Nachprüfung in einem mit mangelhaft bewertetem Fach ist möglich. Unter bestimmten Voraussetzungen kann mit dem Abschluss der Berufsschule ein höherer Bildungsabschluss (Schulabschluss) erreicht werden z. B. Sekundarabschluss I mit oder ohne Fachoberschulreife.

## ***Möglichkeiten nach dem Abschluss***

Nach der erfolgreichen Ausbildung sind unter bestimmten Voraussetzungen verschiedene Aufstiegsqualifizierungen möglich, u. a.

- die Ausbildereignungsprüfung
- der Besuch einer Fachakademie mit dem Abschluss „staatlich geprüfter Betriebswirt“
- die Fortbildung z.B. zum Bilanzbuchhalter, Programmierer, Refa-Fachmann usw.
- sofern die Fachhochschulreife bzw. die Allgemeine Hochschulreife vorliegt kann z.B. ein Studium der Wirtschaftswissenschaften aufgenommen werden.

## ***Praktika /Sonstiges***

Die Teilnahme an fachlichem und persönlichem Austausch im Rahmen von EU-Praktika und IHK-Praktika ist möglich. Klassenfahrten und Exkursionen zu industrierelevanten Zielen gehören zum Unterricht.

## ***Auskunft / Ansprechpartner / Anmeldung***

Bei Fragen steht Ihnen der Bildungsgangleiter Herr Klöcker gerne zur Verfügung.